

# Inhalt

Anmerkung zum Umgang mit schriftlichen Quellen .....	9
Danksagung .....	11
Einleitung .....	13

## ERSTER TEIL: GESCHICHTE

1. Kapitel Ethnohistorische Suche nach den Guaraní .....	27
2. Kapitel Christliche Ethnographie im 17. Jahrhundert: Antonio Ruiz de Montoyas Konstruktion ....., von guaranitischer Wirklichkeit	77
3. Kapitel Tupí-Guaraní als Objekt der frühen Einübung von kulturrelativistischem Denken .....	123

## ZWEITER TEIL: MODERNISIERUNG UND KOLLEKTIVE RECHTE

4. Kapitel Landraub, Landreform und indigene Rechte .....	149
5. Kapitel Landsicherungen für guaranitische Gemeinden .....	183
6. Kapitel Cerro Akangue – ein Fallbeispiel .....	217

## **DRITTER TEIL: SOZIOPOLITISCHER WANDEL**

<b>7. Kapitel</b>	
<i>Guaranitische Führung im Wandel</i> .....	<b>245</b>
<b>8. Kapitel</b>	
<i>Subsistenz- versus marktorientiertes Handeln</i> .....	<b>273</b>

## **VIERTER TEIL: FLEXIBLE KULTUR**

<b>9. Kapitel</b>	
<i>Taruju</i> – der von Gottseelen erzeugte geistige Schaden, der Guaraní in den Suizid treibt .....	<b>303</b>
<b>10. Kapitel</b>	
<i>Tupaju</i> – der gelbe Gott. Zum guaranitischen Wahrnehmen und Nutzen von Farben .....	<b>327</b>
<b>11. Kapitel</b>	
<i>Nengarete</i> – Heilige Gesänge .....	<b>341</b>
<b>Abkürzungen</b> .....	<b>371</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>372</b>
<b>Literatur</b> .....	<b>375</b>